

Liebe Freunde, Unterstützer und Beter,

zuerst einmal möchte ich mich bei jedem einzelnen bedanken, der mich sowohl im Gebet als auch finanziell unterstützt hat. Für mich ist es eine Bestätigung, dass ich länger als 3 Monate auf dem Schiff bleiben soll. Es ist super ermutigend zu wissen, dass ihr zuhause an mich denkt.

Die letzten Wochen waren sehr eindrucksvoll und herausfordernd für mich. Viele neu gewonnene Freunde sind nach Hause gefahren. Es ist unglaublich, wie Gott Freundschaften in nur 3 Monaten entstehen lässt- egal aus welchem Land wir kommen und welche Sprache wir sprechen. Man fragt sich natürlich, ob man sich irgendwie noch einmal wieder sehen wird. Gott hat mir dadurch gezeigt, dass das Leben nicht immer einfach aussieht. Dennoch bin ich sicher, dass er mir neue, vielleicht einzigartige Freundschaften geben wird. Manchmal frage ich mich, was ich hier eigentlich mache. Ich bin immer noch in Dänemark, habe fast jeden Tag, die gleiche Arbeit und weiß nicht was Gott von mir will. Aber er hat mich aufgefordert Ihn in allem was ich tue zu vertrauen. Wie es in dem bekannten Vers heißt: Verlass dich nicht auf deine eigene Urteilskraft, **sondern vertraue voll und ganz auf dem Herrn**. Denke bei jedem Schritt an ihn; er zeigt dir den richtigen Weg und krönt dein Handeln mit Erfolg. Sprüche 3,5-6
Ich bin gespannt, wie Gottes Handeln weiter gehen wird.

Auch meine Missions- Einsatztage waren interessant. Das Schiff ist während der Adventssonntage der Öffentlichkeit zugänglich. Am ersten Wochenende kamen viele der Leute irrtümlich zur Logos Hope, da eigentlich eine andere, größere Fähre auch ein weiteres Weihnachtsprogramm anbot. Dadurch kamen viele Menschen an Bord und es war schön zu sehen, wie das Schiff später einmal im Einsatz sein wird, wenn es von Hafen zu Hafen fährt. Es entstanden gute Gespräche mit den Menschen, die an Bord kamen. Ich habe an Informationsständen mitgearbeitet. Ich erklärte ihnen das typische Schiffsleben. Einige waren sehr erstaunt und konnten gar nicht begreifen, dass man kein Geld für die Arbeit bekommt und dass man sogar noch dafür bezahlen muss, um an Bord zu sein.

Am 26. Januar werden endlich die Inspektoren an Bord kommen, damit wir das fehlende Sicherheitszertifikat erlangen können. Sie werden für eine Woche das ganze Schiff unter die Lupe nehmen. Bis dahin müssen aber noch einige Arbeiten z.B. im Maschinenraum durchgeführt werden. Hoffentlich können alle notwendigen Dinge pünktlich durchgeführt werden. Dieser Aufgabe steht wie ein großer Berg vor uns. Daher ist Gebet die wichtigste und beste Waffe, die wir uns vorstellen können.

Bitte bete für:

- die Leute, die während der letzten Wochenenden zum Programm Weihnachten auf der ganzen Welt gekommen sind. Mögen sie verändert nach Hause gehen und über das Fest des Jahres anders denken
- das fehlende Sicherheitszertifikat, damit das Schiff endlich in See stechen kann

Ich wünsche Euch allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Euer Frederik

